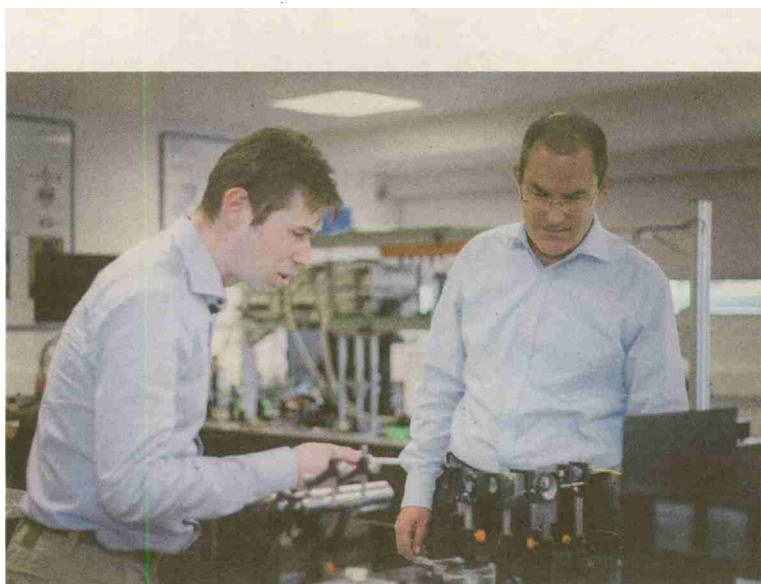




RhySearch unterstützt KMUs mit Forschung und Entwicklung

RhySearch, das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal, soll weiter ausgebaut werden, um die regionalen KMU im Hightech-Bereich noch besser unterstützen zu können. Der Kanton St. Gallen und das Land Liechtenstein wollen dafür rund elf Millionen Franken zur Verfügung stellen. **Text: Patrick Stahl**



Thomas Gischkat, Projektleiter optische Beschichtungen, und Richard Quaderer, Geschäftsführer von RhySearch (r.), bei einer Besprechung.

Bild: Oliver Hartmann

RhySearch unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) mit angewandter Forschung und Entwicklung. Das Forschungs- und Innovationszentrum fokussiert sich dabei aktuell auf die Geschäftsbereiche Optische Beschichtung und Präzisionsfertigung. Mit diesen beiden Geschäftsfeldern deckt RhySearch einen wichtigen Teil der regionalen KMUs im Hightechbereich ab.

Der Optikbereich gewinnt dank

neuer Anwendungen wie Einparkensoren von Autos oder Laserspiegeln für die Augen Chirurgie an Bedeutung. Regionale Unternehmen sind in diesem Geschäft vorne mit dabei. Unter der Federführung von RhySearch haben sich deshalb bereits 15 Unternehmen aus der regionalen Optikindustrie erstmals zu einem gemeinsamen Projekt zusammengefunden, um sich für die Zukunft zu rüsten. Beteiligt sind unterschiedliche Partner, vom Anwender über den Komponenten- und Beschich-

tungsmaschinenhersteller bis zur Optikvertriebsfirma. Seit Mitte 2015 bietet RhySearch einen schweizweit einzigartigen Messplatz zur Analyse von optischen Beschichtungen an. Die beteiligten Firmen können dort eigenständige Messungen durchführen, ohne die Infrastruktur selbst aufbauen zu müssen. «Viele Unternehmen können sich einen Messplatz nicht leisten oder zumindest nicht profitabel betreiben. Deshalb ist diese Zusammenarbeit gerade für die KMUs



enorm wichtig», sagt Richard Quaderer, Geschäftsführer von RhySearch.

Modellfertigung für KMUs

Ähnlich grosse Bedeutung hat RhySearch für die KMUs in der Präzisionsfertigung. RhySearch hat gemeinsam mit Industriefirmen und Forschungseinrichtungen ein Konzept für eine Modellfertigung mit dem Titel «Werkstatt4» erarbeitet. RhySearch will gemeinsam mit der Hochschule für Technik Buchs (NTB), der Universität Liechtenstein und der Inspire AG diese Modellfertigung mit vernetzten Maschinen und intelligenter Steuerung ausrüsten, um die Ultrapräzisionsfertigung serientauglich und kostengünstiger zu machen. Das Stichwort dazu lautet Industrie 4.0. Dabei wird ein automatisiertes CNC-Fertigungscenter mit Ultrapräzisionsmaschinen in den Räumen der Hochschule für Technik Buchs (NTB) aufgebaut. Dort können einerseits neue ultrapräzise Teile entwickelt und andererseits Schnittstellen und Abläufe getestet werden, bevor sie in den

Unternehmen im Produktionsalltag eingesetzt werden. Zudem können die Industriefirmen in der Modellfertigung eigene Forschung betreiben oder Kleinserien herstellen lassen. «Mehrere Firmen haben sich bereits dazu bereit erklärt, an der «Werkstatt4» mitzuarbeiten», sagt RhySearch-Geschäftsführer Richard Quaderer.

Investitionen sollen sich bezahlt machen

Die enormen Anstrengungen von RhySearch verlangen nach einem weiteren Ausbau des Forschungs- und Innovationszentrums. Der Kanton St. Gallen und das Land Liechtenstein haben deshalb beschlossen, für die Jahre 2017 bis 2020 insgesamt rund elf Millionen Franken für Investitionen in den weiteren Aufbau der Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Zwei Drittel soll der Kanton St. Gallen übernehmen, das restliche Drittel entfällt auf das Land Liechtenstein. Die Regierungen der beiden Träger haben dem Ansinnen bereits zugestimmt. Die beiden Parlamente

werden voraussichtlich noch im Frühjahr über die Kreditvorlagen abstimmen. Mit diesem Geld sollen unter anderem die Modellfertigung für Industrie 4.0 eingerichtet und eine neue Anlage zur Beschichtung von komplexen Strukturen angeschafft werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen KMUs in den Bereichen Optische Beschichtung und Präzisionsfertigung nachhaltig zu stärken.

Diese Ausgaben könnten sich schon bald bezahlt machen. Die beteiligten Industriefirmen haben grosse Hoffnungen in die Zusammenarbeit mit RhySearch. Laut einer Umfrage erwarten die Unternehmen, dass sie den Umsatz aufgrund der laufenden Projekte mit RhySearch kumuliert um bis zu 48 Millionen Franken steigern und insgesamt bis zu 70 neue Arbeitsplätze schaffen können. Bei solchen Summen hätten sich die Investitionen der Träger wohl schon bald gelohnt.

Weiterführende Informationen unter www.rhysearch.ch